

Asphalt adé

Quartiersplatz am Neumarkt wird ökologische Oase

Wassenberg Der Quartiersplatz am Wassenberger Neumarkt wird entsiegelt. Der finale Entwurf dazu, wie der Platz gestaltet werden soll, wurde vom Bauausschuss bewilligt. Wie dieser aussieht und welche Alternative es gegeben hätte.



Der Neumarkt in der Wassenberger Oberstadt soll umgestaltet werden. Foto: Anke Backhaus

04.04.2026 von Frederik Schlößer

RP+ Knapp 4800 Quadratmeter asphaltierte Fläche gehören bald der Vergangenheit an. Denn der Quartiersplatz am Wassenberger Neumarkt, derzeit als Parkplatz genutzt, wird umgewandelt in eine grüne Oase. Der Entwurf dazu wurde in der 2. Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Umweltangelegenheiten der Stadt Wassenberg Ende März besiegelt. Die Umgestaltung war bereits zuvor beschlossene Sache gewesen, allerdings mussten sich die Vertreter der Fraktionen und Bürger noch auf eine von zwei möglichen Varianten einigen.

Die Planungen für die Umgestaltung übernahm die Gruppe MWM aus Aachen, deren geschäftsführender Gesellschafter Jan Siebenmorgen die Varianten in der Sitzung präsentierte. „Ich habe mich unheimlich darüber gefreut, dass wir den Auftrag erhalten haben, um diesen Bereich zu entsiegeln. Schauen wir uns diesen Bereich an, gibt es da nur ganz kleine Restgrünbereiche entlang der Straße oder in der Mitte“, beschrieb Siebenmorgen die Ausgangslage auf dem Quartiersplatz.

Aus diesen Eindrücken heraus habe die Stadt die Initiative ergriffen und eigene Vorschläge unterbreitet. Eine Begrünung von mindestens 50 Prozent sollte es sein, dazu Sitzmöglichkeiten, der Erhalt von Parkplätzen am Rand oder Flächen für Sport und Spiele. „So hatten wir dann eine gute Basis, uns mit unserem Team zwei Varianten zu überlegen“, sagte Siebenmorgen, der dann beide Vorschläge gegenüberstellte.

In der ersten Variante wurden 30 Parkplätze am Rand geplant, nicht weit entfernt von der Kindertagesstätte, die einen Bedarf an Stellplätzen habe. „Sie sehen, dass wir vorschlagen, die Parkplätze zu entsiegeln. Das könnte zum Beispiel ein Fugenpflaster sein, sodass wir da wieder die höchstmögliche Versickerung haben“, zeigte Siebenmorgen auf die Parkplätze. Um die Parkplätze herum sollen zudem einige neue Bäume gepflanzt werden. Die Ecken des Platzes sind durch Gehwege erreichbar, die sich diagonal durch den Park ziehen und in der Mitte eine Freifläche in Form eines Dreiecks bilden.